

**Prof. Dr. Dr. Elmar Esser, ICOS Osnabrück
Wissenschaftliche Kongressleitung**

Einzeitige Schalenteknik - Erfahrungen mit der Schalenteknik unter Verwendung der flexiblen allogenen Knochenmatrix.

- 1968 / 1970 medizinisches und zahnmedizinisches Staatsexamen
- 1970 / 1972 medizinische und zahnmedizinische Promotion
- 1974 Facharzt für Mund-Kiefer -Gesichtschirurgie
- 1976 Habilitation
- 1974 - 1979 Oberarzt Universitätsklinik für MKG-Chirurgie WWU Münster
- 1979 - 2007 Chefarzt der Klinik für MKG-Chirurgie am Klinikum Osnabrück
- 1980 apl. Professor der WWU
- 1998 Kongresspräsident der DGMKG
- seit 2007 Ärztlicher Leiter des ICOS ImplantatCentrum Osnabrück
- seit 2000 Vorstandsmitglied der DGMKG
- seit 2002 Wissenschaftliche Leitung des „Internationalen Symposiums St. Anton“
- seit 2008 Schriftleitung der Zeitschrift „Der MKG-Chirurg“



**Dr. Mathias Plöger, DIZ Detmold
ZA Ingmar Schau, Detmold**

Dreidimensionale Rekonstruktion des Hart- und Weichgewebes mit allogenen Knochenblocktransplantaten und Knochenersatzmaterial

- Kurzvita Dr. Mathias Plöger
1983 Staatsexamen Hannover, 1985 Promotion
seit 1986 Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie in eigener Praxis in Detmold
oralchirurgisch-implantologisch-parodontologisch-prothetische Fortbildungskurse im DIZ Lehrbeauftragter der DGZMK / APW / DGI / DZOI / DIZ von 2000 bis 2005
seit 1998 BdiZ-Implantologie-Gutachter
Initiator / Ausrichter des jährlich stattfindenden internationalen DIZ-Implantologie-Symposiums
2004 Zertifizierung zum Spezialisten der Implantologie der EDA / BdiZ
implantologische Hospitationspraxis der DGZMK / DGI / DZOI
Referententätigkeit im In- und Ausland
seit 2007 Lehrbeauftragter für Parodontologie der Universität Witten / Herdecke
Autor und Herausgeber des Buches „Allogene Knochenblöcke in der zahnärztlichen Implantologie - Dreidimensionale Hart- und Weichgeweberekonstruktion“ (Spitta-Verlag, 2010) Vorsitzender und Gründungsmitglied des Deutschen Implantologie Zentrum e.V.



- Kurzvita ZA Ingmar Schau
Studium der Zahnmedizin in Göttingen
seit 2005 Fortbildungsreferent der DIZ
Vorträge, praktische Workshops und Live-OPs im Rahmen des DIZ-Curriculums Implantologie
Autor des Buches „Allogene Knochenblöcke in der zahnärztlichen Implantologie - Dreidimensionale Hart- und Weichgeweberekonstruktion“ (Spitta-Verlag, 2010)
Mitglied des Prüfungsausschusses der DIZ
Stellvertretender Vorsitzender und Gründungsmitglied des Deutschen Implantologie Zentrum e.V.
(Wissenschaftliche Fachgesellschaft für zahnärztliche Implantologie)



1. Binger Regenerations- & 9. DIZ-Symposium

Das Regenerations-Symposium für die Hart- & Weichgewebe-Rekonstruktion in der Implantologie

- 21.-22.10.2011** NH Rhein Kongresszentrum Bingen am Rhein

€ 295,00* beträgt die Teilnahmegebühr inklusive eines Workshops Ihre Wahl

Zimmerkontingente sind bis zum 23.09.2011 beim NH Hotel Bingen abrufbar. Weitere Empfehlungen erhalten Sie auf Anfrage. * Zuzüglich MwSt.

Programm

Freitag, 21.10.2011

- 09:00 - 10:30 Uhr drei Workshops* Gruppe I
- 11:00 - 12:30 Uhr drei Workshops* Gruppe II (Teilnehmeranzahl für die Workshops ist begrenzt)

*Ein Workshop ist in der Anmeldegebühr enthalten.

- 14:00 - 18:30 Uhr Vorträge
- ab 20:00 Uhr Abendveranstaltung

Samstag, 22.10.2011

- 09:00 - 16:30 Uhr Vorträge

Durchgehend an beiden Tagen begleitende Dentalausstellung

1. Binger Kongress - Workshops*

- Prof. Dr. Dr. Elmar Esser** - Einzeitige Schalenteknik mit allogenen Transplantaten
- Dr. Dr. Andreas Dorow** - Zweizeitige Schalenteknik mit allogenen Transplantaten
- Dr. Mathias Plöger** - Dreidimensionale Rekonstruktion des Hart- und Weichgewebes mit allogenen Blocktransplantaten
- Prof. Dr. Wolf-D. Grimm** - Methoden der Peri-Mukositis- und Periimplantitis-Therapie
- Dr. Michael Claar** - Mehrwert für die GBR / GTR - Anwendung von Hyaluronsäure in der Implantologie und Oralchirurgie
- Dr. Marton Yakubovich** - BGT/ Weichgewebe- und Membranersatz mit allogenen Transplantaten

*Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.



MEDICAL DEVICES

In Kooperation mit:



FAX - ANMELDUNG 06721/3096-29

Praxisstempel

Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem angekreuzten Kongress an

Datum
Anmeldung bei:
Argon Dental
Mainzer Str. 346
55411 Bingen am Rhein

Unterschrift
Telefon 06721/30 96 0
Telefax 06721/30 96 29
info@argon-dental.de

1. BINGER

Regenerations-Symposium

Wissenschaftliches Symposium für die erfolgreiche Regeneration von Hart- & Weichgewebe



**21. - 22. Oktober 2011
Bingen am Rhein**



Dr. Dr. Andreas Dorow, Dorow Clinic Waldshut

Knochenaufbau mit allogenen Kortikalismaterial oder allogenen Knochenblöcken mit Schalenteknik

Facharzt für Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie - plastische und ästhetische Operationen, Facharzt für Oralchirurgie, Weiterbildungsbezugnis für Oralchirurgie, geboren 1972 in Stuttgart, aufgewachsen in Albstadt auf der schwäbischen Alb, Studium der Medizin an den Universitäten Magdeburg und Essen, Studium der Zahnmedizin an den Universitäten Freiburg und Witten-Herdecke. Approbation als Arzt und als Zahnarzt, klinische Ausbildung in Stuttgart, Luzern, Prag und Ulm, Tätigkeit als Oberarzt am Bundeswehrkrankenhaus in Ulm.
2006 Eröffnung einer Praxis für Kiefer-Gesichtschirurgie und Kosmetische Chirurgie in Waldshut-Tiengen. Im Dezember 2008 Eröffnung der Dorow Clinic in Waldshut.



Schwerpunkte:

Kosmetische Gesichtschirurgie, Implantologie (zertifizierte durch die DGMKG), kosmetische Chirurgie des Körpers.

Mitglied folgender Fachgesellschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)
- Deutsche Gesellschaft für Plastische- und Wiederherstellungschirurgie (DGPW)
- Deutsche Gesellschaft Ästhetische Chirurgie (GÄCD)

Dr. Mischa Krebs, Univ. Klinikum Frankfurt a.M.

„Schalentechnik oder Blocktransplantate, ist mit allogenen Transplantaten dasselbe möglich wie mit autologen?“

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (LZK / DGI)
Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie der Goethe Universität Frankfurt am Main Dozent für den Master of Oral Implantology der Goethe Universität Frankfurt a. M.
Akademische Lehrpraxis der Goethe Universität F.a.M. für den Master of Oral Implantology
Dozent der Zahntechniker Meisterschule Frankfurt am Main
seit 2004 Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie & Implantologie, Frankfurt a.M.
2005 Fachzahnarzt für Oralchirurgie
2006 TSP Implantologie
2006 Oberarzt & stellvertretender Abteilungsleiter
seit 2006 Referententätigkeit an der Uniklinik Frankfurt zu den Themen Oralchirurgie & Implantologie
Prüfer im Staatsexamen für die Fächer Oralchirurgie und ZMK
seit 2006 Referent des Curr. Implantologie der LZK Hessen
2007 Niedergelassen in oralchirurgischer Gemeinschaftspraxis Dres Krebs Alzey
seit 2007 Mitglied im RAZ
seit 2007 Hospitations- & Supervisionspraxis des Curr. Implantologie der LZK Hessen
seit 2009 Dozent des Master of Oral Implantology (MOI) der Goethe Universität Frankfurt
seit 2010 Hospitations- & Supervisionspraxis des Curr. Implantologie der DGI
seit 2011 Dozent an der Zahntechniker-Meisterschule Frankfurt a. M.



Mitglied der DGZMK, AGKI, AGRö, BDO, DGI

Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel, Universitätsklinikum Köln

Augmentation: Eigenknochen vs. Biomaterialien

1996 – 2001 Studium der Zahnmedizin, Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf
2001 Zahnmedizinisches Staatsexamen, zahnärztliche Approbation
Jan. 2004 Promotion zum Dr. med. dent.
2001 – 2007 Studium der Humanmedizin, Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf
2002 - 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme (Univ.-Prof. Dr. J. Becker), Universitätsklinikum Düsseldorf
2007 Medizinisches Staatsexamen, Ärztliche Approbation
Feb. 2007 Anerkennung des Fachzahnarztes für Oralchirurgie
Nov. 2007 Promotionsstipendiat des DAAD an der Universität Sydney, Australien
Seit Feb. 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie und interdisziplinäre Poliklinik für Orale Chirurgie und Implantologie (Univ.-Prof. Dr. Dr. Zöller), Universitätsklinikum Köln
Nov. 2008 Promotion zum Dr. med.,
2009 Erteilung der Venia legendi für das Fach „Zahn-, Mund und Kieferheilkunde“ an der Hohen Universität zu Köln.

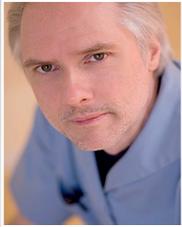


Dr. Reinhard Möller, Bielefeld

Sedierung in der zahnärztlichen Praxis

1978-1979 Ausbildung zum Rettungssanitäter
1980-1986 Studium der Humanmedizin in Mainz und Münster
1986-1996 Facharzt Ausbildung in den KA Gilead/Bethel zum Anästhesisten mit den Teilbereichen Intensivmedizin, Schmerztherapie/Chirotherapie und Rettungsmedizin
1993-1996 Allein verantwortlicher Anästhesist für das Krankenhaus Mara/ Bethel mit den Schwerpunkten:

- Kieferchirurgie
- Allgemein Chirurgie geistig behinderter und epileptischer Patienten
- Zahnärztliche Patienten
- Orthopädie



Seit 1996 Ambulante Anästhesien in den Bereichen:

- Zahnheilkunde/ Kieferchirurgie
- Allgemeinchirurgie
- Orthopädie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Plastische Chirurgie
- Urologie
- Gynäkologie
- Augenheilkunde

weitere Tätigkeiten:

- Praxis für alternative Schmerztherapie (Akupunktur, Kinesiologie, Neural- und Chirotherapie)
- Notfall und Rettungsmedizinische Fortbildungen für Ärzte und Zahnärzte sowie Rettungsdienstpersonal

Univ.-Prof. Dr. Wolf-D. Grimm,

„Neue Methoden der Peri-Mukositis- und Periimplantitis- Therapie“

Emeritierter Lehrstuhlinhaber der Abteilung für Parodontologie, Fakultät für Gesundheit, der Universität Witten/Herdecke.
Nach dem Studium der Zahnheilkunde erhielt Prof. Dr. Grimm seine parodontologische
Weiterbildung an der Abteilung für Parodontologie der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“, des heutigen Universitätsklinikums der Technischen Universität in Dresden unter Leitung von Prof. Dr. Nossek. Die Habilitation im Fachgebiet Parodontologie erfolgte 1977 in Dresden. Mit Übernahme der Chefarztposition in der Abteilung für Parodontologie an der Schweriner Weiterbildungsklinik konnte Prof. Dr. Grimm parodontologische
Spezialbetreuung mit Weiterbildung und Forschung in diesem Fachgebiet der Zahnheilkunde verbinden.



Als Lehrstuhlinhaber und Leiter der Abteilung für Parodontologie an der Universität Witten/Herdecke hat Prof. Dr. Grimm von 1991 bis 2009 eigenständige Grundlagenforschungsgebiete und klinische Anwendungen neuer Behandlungsmethoden in der Parodontologie etablieren können, die sich in einer Vielzahl von Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Zeitschriften mit impact-Faktor widerspiegeln.
Nach einem Klinik- und Forschungsaufenthalt 1997/1998 an dem Department of Periodontology der University of North Carolina at Chapel Hill wurde Prof. Dr. Grimm zum Adjunct Professor of Periodontology an die Abteilung für Parodontologie dieser US-amerikanischen Hochschule berufen.
Prof. Dr. Grimm ist Spezialist für Parodontologie der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie und hat die Ermächtigung zur parodontologischen Weiterbildung der ZÄK Westfalen/Lippe.
Prof. Dr. Grimm ist Mitglied in einer Vielzahl von nationalen und internationalen zahnmedizinischen Fachgesellschaften, unter anderem internationales Mitglied der American Academy of Periodontology.
Prof. Dr. Grimm ist Mitglied des Redaktionsbeirates der Zeitschrift für Dentale Implantologie und Parodontologie

Dr. Michael Claar, Kassel

Mehrwert für die GBR / GTR - Anwendung von Hyaluronsäure in der Implantologie und Oralchirurgie

2001 – 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Dr. Dr. Hausamen)
2002 Promotion zum Dr.med.dent an der Georg-August-Universität zu Göttingen
2004 Prüfung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie
2004 Konsilzahnarzt für Oralchirurgie der Haranni Clinic in Herne
2005 Diplomate Status des ICOI (International Congress of Oral Implantology) und DGOI
seit 2005 eigene Praxis in Kassel
2008-2010 Dental Chief Officer für die Kassel Huskies (Eishockey Team)
seit 2009 Studiengruppenkoordinator der DGOI
2010 Dental Chief Officer Icehockey World Championship Köln
2011 Advisory Board PIP Zeitschrift für Implantologie



Dr. Marton Yakubovich, Pforzheim

Soft tissue replacement without palatal autograft harvesting Weichgewebeersatz mit einer allogenen azellulären Dermis

1979 – 1981 Physiotherapie-Studium, Universität Tel-Aviv, Israel, Fakultät für Medizin
1985 – 1990 Uni für Med. u. Pharma. Temeschburg, Rumänien, Abschluss mit Dr.-medic stom. Titel
1998 Examen für deutsche Anerkennung
seit 2000 Niederlassung als Zahnarzt mit eigener Praxis in Pforzheim
seit 2000 Tätigkeits -Schwerpunkt Implantologie
seit 2001 Diplomat des Internationalen Congress of Oral Implantologie (ICOI)
seit 2002 Referent der Konsensus Konferenz
seit 2003 Spezialist Implantologie der DGZI
2001 – 2004 Postgraduales Studium in Donau Universität Krems (Österreich) mit Abschluss „Master of Science Implantologie“
seit 2004 Spezialist Implantologie der EDA, BDIZ
seit 2005 geprüfter Experte der Implantologie DGOI
2007 – Juni 2011 Schulungs- Direktor Apsun Dental Research & Education Center, Germany
Studium und Weiterbildungen in Israel, Rumänien, Österreich, Deutschland, USA



Vorträge bei internationalen Kongressen und Symposionen.

Dr. Matthias Windmann, Richter LG Bielefeld

„Zahnärztliche Dokumentation und Haftungsfehler“

Dr. Matthias Windmann, Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen, 1995 Erstes Staatsexamen, 1999 Zweites Staatsexamen. Anschließend zunächst Rechtsanwalt und seit 2001 Richter. Tätigkeit beim Amts- und Landgericht Paderborn sowie beim Landgericht Bielefeld und Oberlandesgericht Hamm. Seit vielen Jahren mit der Entscheidung von Prozessen zur Arzthaftung befasst.

